

Das Volkblatt... seitlich oben... 20 Pf. oder vierteljährlich...



Die Anzeigen... betr. für die 40 von Berlin... 20 Pf. oder vierteljährlich...

Druckerei... Nr. 40-44, Leipzigerstr. 1048... 12-1 Uhr mittags.

Hauptgeschäftsstelle... Nr. 40-44, Leipzigerstr. 1047... 7 Uhr abends.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Merseburg, Delitzsch-Bitterfeld, Wittberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutsche Heeresberichte.

Großes Hauptquartier, den 13. August. (W. Z. Z.) Weltlicher Kriegshauplatz.

Zwischen Liepwal und der Somme... die feindlichen Angriffe... die russische Kavallerie...

Südöstlicher Kriegshauplatz.

An der gemäßigten Front... die bulgarische Front... die italienische Front...

lungen makelnd sein möge, und daß es nicht um moralische Augenblicke...

Die Stämpferischen Korrespondenz wird der Meinung Ausdruck geben, daß in Wien hinsichtlich Bolens keine unmittelbaren Beschlüsse gefaßt worden sind...

Aus Krakau läßt sich der Berliner Lokalanzeiger entnehmen: Wie aus den österreichisch-ungarischen Telegrafenbeständen... die russische Kavallerie...

Weltlicher Kriegshauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg... die feindlichen Angriffe... die russische Kavallerie...

Weltlicher Kriegshauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg... die feindlichen Angriffe... die russische Kavallerie...

Imperialismus und Arbeiterklasse in Australien.

Von E. Felius.

Von allen Entwürfen, die wir während des Krieges erlebt haben, war vielleicht die größte die Kapitalisation der Demokratie vor dem Nationalismus...

So außerordentlich die Tatsache ist, muß man doch erkennen, wenn man die Phänomene aus der Nähe prüft, daß es nicht anders sein konnte, denn die führenden Schichten der australischen Arbeiter hatten sich darauf verheißt...

In der Tat haben die Führer der Arbeiterpartei (Labour Party) jetzt im Krieg mehr ihre Hilfe nach ihrem Elfer für die Sache des britischen Imperialismus gesucht...

Auf der Wirtschaftskonferenz der Alliierten, die in Paris stattfand, hat er sich nun, besonders mit dem wirtschaftlichen Angelegenheiten des Krieges beschäftigt...

Wie man sieht, ist diese Arbeiterpolitik Imperialismus in demokratischen Formen gekleidet. Aber man darf nicht glauben,

Großes Hauptquartier, 14. August 1916. (W. Z. Z.) Weltlicher Kriegshauplatz.

Südwestlich bei Straßburg... die feindlichen Angriffe... die russische Kavallerie...

London, 11. August. Morning Post meldet aus Saloniki vom 9. August: Die russische Artillerie hat heute angefangen, die Stadt Doiran zu beschießen.

Die Kämpfe an der Somme.

Sind in der Richtung der Front von besonderer militärischer Bedeutung die folgenden Berichte... die feindlichen Angriffe...

Paris, 12. August. Clemenceau betont im Somme-Comité, daß die Sommeoffensive, wenn sie auch augenblicklich eine neue Gestalt annehmen könnte, doch nichts von ihrer Bedeutung verlieren würde...

Die Verluste der Engländer. Schweizerischen Mitternachtsausgabe verzeichnen die amtlichen englischen Verlustlisten vom 1. bis 10. August 1916...

Die Zukunft Polens.

Reichsminister v. Bethmann-Hollweg und der Staatssekretär v. Jagow waren einige Tage in Wien... die feindlichen Angriffe...

Weltlicher Kriegshauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg... die feindlichen Angriffe... die russische Kavallerie...

Weltlicher Kriegshauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg... die feindlichen Angriffe... die russische Kavallerie...

Weltlicher Kriegshauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg... die feindlichen Angriffe... die russische Kavallerie...

Weltlicher Kriegshauplatz.

Bericht des österreichischen Generalstabes. Wien, 13. August. Russischer Kriegshauplatz. Westfront des Generalstabes der Kavallerie Erzhersog Karl...

Weltlicher Kriegshauplatz.

Front des Generalstabes der Kavallerie Erzhersog Karl. Im Westen der Front... die feindlichen Angriffe...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



den Stellung, die Garnad innerhalb des deutschen National-
 schaftliches einnimmt, ihren Charakter aus dem Ausland er-
 fährt. Die Arbeit aus der Rede hervorgeht, die Schwer-
 industriellen so in die Gießer gefahren ist, lautet nach dem
 Bericht der Volkstages-Listung:

„Was haben wir im Krieg erlebt? Die fischalische und militä-
 rische Staatswirtschaft erweiterte sich und arbeitete in un-
 geheurer Weise, geleitet von genialen Männern, bald ausge-
 zeichnet. Aber davor: Die internationalen Wirtschaftskräfte
 brach zusammen, die ausländische Konkurrenz fiel fort und
 eine unbefristete, lebhaft auf Profit gestimmte, heimische
 Privatwirtschaft trat in weiten Kreisen an ihre Stelle.
 Was ist in den letzten Jahren auf dem Gebiet
 des August 1918 war für wenig mehr zu spüren. Nach Hage
 nicht einzelne an, obwohl einzelne es verdienen. Ich habe das
 ganze System an, dem sie unterliegen, das System, welches
 den vollen Handelsüberschuss und die ruffische Seite ver-
 dichten aus dem Krieg erlaubt, weil man überhaupt Grenzen
 nicht gekannt hat und wieder erleben dürfen, so auch
 wir das in einem Krieg nicht wieder erleben dürfen, so auch
 man schon im Frieden eine große Veränderung ins Aus-
 führen. Diese kann sich nur auf die Sinne bewegen, auf die
 eigene bedeutende Betriebe unserer nationalen Wirtschaft schon
 als Kern an die Wertpapiere, die Mobilien, den Kraft-
 betrieb. Gemischte Unternehmen brauchen in dieser Hinsicht
 Jaß, an denen der Staat oder die Kommunen beteiligt sind,
 Vorkaufsrecht soll der frische Unternehmer und die private
 Verantwortlichkeit ausschalten werden; aber an den Ver-
 dürfnissen und dem Wohle des Gemein, soll sie die Grenzen
 haben. Diese kann nur die Gemeinwirtschaft, repräsentiert
 durch den Staat, bestimmen.“

Eine Staatsaktion in Berlin.

Der mitunter als politischer Neffe gefasste Berliner
 Politiker ist in der letzten Zeit unter der Überschrift: „Gefährliches
 Treiben“ im

„Unter diesem Stichwort haben sozialdemokratische und bür-
 gerliche Blätter erst vor kurzem vor gemeindefähigen Pla-
 schriften gewarnt, die von anonymen Verfassern verbreitet wer-
 den, um für eine eventualische Verwirklichung des Reichs-
 Stimmung zu machen. Der Berliner Volkstags ist es nunmehr,
 wie unter der Überschrift zu erfahren, gelungen, in diesem Hin-
 sichte Treiben durch eine Reihe von Hausdurchsichten und Fest-
 nahmen hineinzuleiten und als Verfasser mehrere folgen-
 der anonymen Durchschriften eine hiesige kleine Druckerei in der
 Dreikönigstraße zu ermitteln. Der Anhaber noch nebenbei in
 einer hiesigen Fabrik zu ermitteln, und in der letzten des
 Anstaltigen Organ der freie Arbeiter gedruckt worden war. Als
 Auftragneher dieser Durchschriften mit irreführenden Behauptun-
 gen wie Schwelgerei, Genossenschaftsbürokratie, Vornamen
 Eugen Böckle u. A., Drentrup wurde ein Redakteur des hie-
 sigen Sozialdemokratischen Wochenblattes (Eichhorn) und als
 Verbreiter ein Schriftführer des Verbandes sozialdemokratischer
 Arbeitervereine in Berlin und Linsinggen festgenommen, die
 beide auf dem Boden der Sozialdemokratischen Arbeiterge-
 meinschaft stehen. Der Drucker, der Verteiler und der Verbreiter
 sind nach eingehenden Feststellungen dem Staatsanwalt ange-
 klagt worden und stehen strenger Bestrafung entgegen.“

Kleine politische Nachrichten.

Die Interessierten erhalten mehr Wohnung. Das Kriegs-
 ministerium hat den Interessierten des Reichsverbandes
 die Wohnungszuschüsse genehmigt, die bei gemeinsamer
 Hausbesitzung mit der Familie sich zwischen 20 und 40 Pf.
 den Tag bewegen, bei getrennter Hausbesitzung 1,00 bis
 1,20 Pf. betragen. Für jedes zweite und folgende Kind wird
 eine Zulage von täglich 10 Pf. gewährt.

Neubearbeitete Landbesitzer. Das Arbeiterordnungsblatt
 veröffentlicht eine Kabinetsorder, wonach künftig auch die
 Offiziere, Oberwachmänner und Genarnde der preußischen
 Landbesitzer selbst zu eingetragene werden und all-
 den überfülligen Land, wie Bändelerei, Kartuschen usw., abzu-
 legen haben.

Amn tägliche Brot.

Zur Fettversorgung

Schreibt der freiwirtschaftliche Abn. Hoff, ein Kenner der Landwirts-
 schaft, im Tag recht richtig: Es ist unbedingt notwendig, die
 Preise für die wichtigsten tierischen und pflanzlichen Nahrungs-
 mittel, Brot und Kartoffeln auf der einen, Fleisch, Fett, Milch
 auf der anderen Seite, in ein ihrem Nährwerte entsprechendes
 Verhältnis zu bringen, weil sonst für die gesamte Volkswirtschaft
 und für das Durchhalten an sich äußerst bedenkliche, unter
 Umständen verheerende Folgen eintreten können. Das aber
 ist bei jetzt nicht geschehen. Heute bereits stehen die Schweine-
 höckelpreise von etwa 100 Mark A. B. zum Preis des Roggens
 in seinem angemessenen Verhältnis, da ein Roggenpreis von
 11 pro Zentner einen Schweinehöckelpreis für beide Ware von
 60 bis 70 Mark bedeuten würde. Würde dieses Verhältnis
 nach dem Vorschlag des Herrn Dr. Hoeh noch weiter zunehmen
 der Schweine- und zumunehmen der Brot- und Kartoffelpreise
 verschoben, so würde damit trotz aller Verbote und Verord-
 nungen eine Gefährdung der Grundlagen unserer Volkswirt-
 schaft von Brot und Fleisch eintreten, die verhängnisvoll
 werden müßte. Je näher der in Aussicht stehende Wehrver-
 dienst, so größer die Verunsicherung. „Nähre uns nicht in Ver-
 zehrung.“ — dieses Wort gilt auch für die landwirtschaftliche
 Erzeugung.“

Wird man im Kriegsberührungsmittel diese Zustände endlich
 beseitigen, damit wir keine Preise bezahlen, die ohne
 Schrecken für die Landwirtschaft um ein Drittel billiger sein
 können?

16 Doppelwaggons verborbene Kartoffeln.

In der Vorwoche Sonntagmorgen mit dem Mittwoch morgen findet
 In der Vorwoche Sonntagmorgen mit dem Mittwoch morgen findet
 In der Vorwoche Sonntagmorgen mit dem Mittwoch morgen findet

Am Mittwoch, den 2. August 1916, nachmittags 3 Uhr, werde
 ich auf dem Bahnhof zu Alperbeck — Versammlung der
 Käufer am Amshofe:

16 Doppelwaggons neue Kartoffeln
 — gute und auch nur zu Futterzwecken geeignete — auf
 Grund des § 373 HGB. öffentlich meistbietend gegen Bar
 veräußern.

Söbde, den 1. August 1916.
 Soede, Gerichtsvollzieher in Söbde, Gauhestraße 66, I.
 „Aur zu Futterzwecken geeignet“ — das ist eine Umschrei-
 bung für die B. e. b. e. n. Da wird immer davon geredet, daß
 man mit den Lebensmittel scharf umgehen soll, und hier
 hat man 16 Doppelwaggons Kartoffeln zum größten Teil ver-
 loren lassen.

Aus der Partei.

Die Parteiwirren in Telfow-Bestow.

In der Angelegenheit Telfow-Bestow hat, wie der Vor-
 warts mittelt, der Zentralvorstand von Groß-
 Berlin in seiner Sitzung am 11. August beschloßen, den
 Antrag des früheren Kreisvorstandes, die in der Generalver-
 sammlung am 6. August zum Zentralvorstand für Groß-Berlin
 bestimmten Mitglieder zu den Sitzungen einzuladen, abzu-
 lehnen.

Die Gründe für diesen Beschluß sind folgende: Der frühere
 Kreisvorstand hatte zum 18. Juni eine Generalversammlung
 des Kreises einberufen. Sie war von ordnungsmäßig ge-
 wählten Delegierten besetzt. Diese Versammlung wurde
 nach Verlesung einer Erklärung des engeren Vorstandes vom
 Vorsitzenden fuzerhand geschlossen mit der Begründung, daß
 bestimmte Delegierte aus zwei Orten aus bestimmten Gründen
 an den Verhandlungen nicht teilnehmen hätten. Die Ver-
 sammlung hat diesen Einwand nicht gelten lassen, da hätte die
 Zustimmung von Mandat zur Generalversammlung nur die
 Generalversammlung selber, niemals der Vorstand zu be-
 stehen und zu entscheiden hat. Sie wählte — zunächst provin-
 zial — die dem Kreise zugehörigen Mitglieder zum Zentral-
 vorstand Groß-Berlin. Die Verbandsversammlung vom
 22. Juni hat diese Mitglieder bestätigt, vorbehaltlich der defi-
 nitiven Wahl in einer späteren Generalversammlung des
 Kreises. Dieser Wahl hat in einer am 23. Juli auf Beschluß
 des Zentralvorstandes vom geschäftsführenden Ausschuss ein-
 berufenen Generalversammlung, die in der Hauptsache von
 denselben Delegierten besetzt war, wie die vom Kreisvorstand
 am 18. Juni einberufene, stattgefunden. Danach können
 nur diese Mitglieder an den Sitzungen des Zentral-
 vorstandes von Groß-Berlin teilnehmen. Der Zentralvorstand
 ist an die Beschlüsse der Verbandsversammlung gebunden.
 „Dazu kommt ferner, daß eine doppelte Vertretung eines
 Kreises im Zentralvorstand unmöglich ist. Nach den Beschlüssen
 der Parteitage dürfen in einem Kreise und an einem Orte zwei
 Organisationen der Partei nicht bestehen. Danach qualifiziert
 sich die in der Generalversammlung am 6. August gewählte
 Organisation als Sonderorganisation, die nach den
 Parteitagebeschlüssen unzulässig ist.“

Stellungnahme zur Tagung des Parteiausfusses.

Die Funktionäre des 3. Berliner Reichstagsab-
 teilung beschränken sich in einer Kreisbesprechung mit dem
 Bericht von der Tagung des Parteiausfusses. Nach eingehender
 Debatte wurde gegen vier Stimmen folgende Resolution
 angenommen:
 „Die am 8. August stattgehabene Bezirksleiter-Konferenz
 lehnt die Einberufung eines Reichstages-Komitees: einer Reichs-
 konferenz aus dem Grunde ab, weil in dieser Zeit die Freiheit
 der Aussprache, der Presse und der Entscheidungen nicht ge-
 währleistet ist. — Ferner bedeutet die Konferenz, daß der
 Parteiausfuss die Resolution Gottschalk, welche durchgreifende
 Maßnahmen in der Ernährungsfrage zumutet, der arbeitenden
 Bevölkerung verweigert, ablehnt hat. Sie tritt auf dem
 Standpunkt, daß die Lebensmittelfrage eine dringende ist, und
 daß die schärfsten Maßnahmen notwendig sind, um die Ernäh-
 rungsfrage in generalisere Bahnen zu lenken.“

Ostar W. Reede gestorben.

Einer der Lebten der Chitagoer Märtyrer, Ostar W.
 Reede, ist am 22. April 1916 in Chitago gestorben. Seine
 Hede wurde am 22. April unter dem berühmten Panzerfest-
 Denkmal im Waldheimer Friedhof in Chitago beigesetzt. Diese
 Nachricht dürfte bei den älteren Sozialdemokraten und
 Anarchisten die Erinnerung an die Panzerfest-Tragödie vom
 Jahre 1886 wachrufen, die zu dem standlosen Chitagoer
 Anarchistenprozeß und zur Hinrichtung von Spies, Parsons,
 Engel und Fischer, zum Selbstmord Engels und zur Entlassung
 Schabbs, Reeds und Rees führte. Am Juni 1893, 7 Jahre
 nach dem Prozeß, überdachte der neue Gouverneur von Illinois,
 Kohann B. Altgeld, die Welt mit der Radikrit, daß eine Heber-
 prüfung des Prozesses statufinden hätte, die die mögliche
 Schuldlosigkeit der Verurteilten ergeben habe; die Hin-
 richtungen von 11. Nov. 1887 gegen Reede und Reede ge-
 geben.

Schabbs, Reeds und Reede wurden sofort in Freiheit gesetzt.
 Schabbs und Reede, die nie etwas mit den Anarchisten zu tun
 hatten, schlossen sich jedoch der sozialistischen Arbeiterpartei an,
 die ihnen zum Ende ihres Lebens als tätige Mitglieder an-
 gehörten.

Aus der Provinz.

„Unwürdiger“ Verkehr mit Kriegsgefangenen.

Wie anderwärts, so find auch in unserem Bezirke (ohne bes-
 tändigen Wärdern und auch Betriebsangehörige wegen zu
 Verkehrs mit Kriegsgefangenen, die in das Landrat des
 Landrat des Kreises Hirschberg gibt nun bekannt, daß ein
 Arbeiter an einem Sonntagmorgen getötet wurde, als er
 mit vier französischen Kriegsgefangenen, von denen einer
 ihm in Arbeit fand, einen Ausflug ins Gebirge machte und
 die Kriegsgefangenen mit Saffee und Saffee bewirtete. An
 einem anderen Male tranken zwei Arbeiter und ein Landwirt,
 John mit zwei Kriegsgefangenen Bier. Der Landrat warnt
 wegen Fremdenverkehr und droht Strafen an.
 „Dazu schreibt nun ein Mitarbeiter sehr treffend: Der Ver-
 kehr mit Kriegsgefangenen ist bekanntlich ganz generell ver-
 boten. Dieses Verbot läßt sich aber nur durchführen, solange
 die Gefangenen in Lagern sind. Im dem Augenblicke aber, in
 welchem die Gefangenen auf verschiedene Arbeitsstätten
 außerhalb der Lagere verlegt werden, ist das Verbot nicht
 mehr aufrechtzuerhalten. Zu welchen Härten die Auf-
 rechterhaltung des Verbotes führt, bewies ein Fall in einer
 Eruerter Schulfabrik, wo ein Werkmeister mit drei fran-
 zösischen Kriegsgefangenen beauftragt wurde, weil er einen dort beschäftigten
 französischen Kriegsgefangenen ein Glas Saffee geben hatte,
 das der Gefangene benutzte, um für den Werkmeister ein Glas
 herauszuholen. Die Gefangenen müssen in der Handarbeit
 und auch in Fabriken arbeiten. Das ist dort mit
 freien Arbeitern in Verbindung kommen, läßt sich gar nicht
 erdenken, und schließlich ist es auch sehr schmerzhaft, wenn
 den Gefangenen eine andere Meinung über die
 Deutschlands Volk beibringt wird als die ist, die
 ihnen von chauvinistischen Elementen in ihrer Heimat be-
 gebracht worden ist.“

Merkmale. Selbstmord eines Augenblicken.
 Der Vöbdererklärung Schenk hat Freitag abend seinem
 Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Der im 17. Lebens-
 jahre stehende junge Mann hatte sich des Vergehens gegen das
 Verbot des Anraterschweigens schuldig gemacht. Das scheint
 ein Verbrechen zu sein, das für einen Mann ein
 Ziel ist.

Ein Verbrechen wurde hierhin gemacht. Es handelt
 sich um einen Arbeiter Sch. der in der Ammoniofabrik
 von Leuna beschäftigt, von diesen aber längst wieder entlassen
 war. In einer hiesigen Eisenhandlung hat er bereits vor
 kurzen anlässlich der Besatz für über 300 Mark wertvolle
 Eis erklommen. Als er wieder einen großen Resten des
 argeren Schenk einsteuerte, schloß man Verbot, und
 holte telephonisch Bescheid von den Werken. Dieser ergriff
 natürlich, daß der Firma einem Schwindler zum Opfer gefallen
 war. Er wurde sofort in Haft genommen.

Schuld. Die Ausschaltung der Familien-
 unterstützungen für die 2. Hälfte des Monats August
 1916 erfolgt am Mittwoch, den 16. August vormittags, und
 zwar für die Empfänger 1—200 von 8—10 Uhr, 201—400 von
 9 bis 10 Uhr, 401—600 von 10—11 Uhr, 601—800 von 11—12 Uhr.

Witterfeld. Verurteilte Verurteilung um Witterfeld.
 Um sich in der Verurteilungszustand vor einer geringfügigen
 Verurteilung zu retten, wollte der Handelsmann Witterfeld
 Witterfeld seine in Leipzig wohnende Waise zum Witterfeld
 bringen. Der Gang der Verhandlung zeigte, wie die Waise vor
 einer geringfügigen Verurteilung in einem Briefen bringen
 kann. Witterfeld hat in Witterfeld ein Mädchen täglich
 bezahlt, und wurde vom dortigen Gericht zu sechs Wochen
 Gefängnis verurteilt. Das Mädchen hatte W. damals genau
 wieder erkannt, da er einmüßig ist, und in Witterfeld nur ein
 einziger mit solcher Verurteilung wohnt. W. hatte in der
 Verurteilung einen Brief an eine Waise, die er als Reuigen an-
 gegeben hatte, geschrieben. In dem Briefe forderte er seine
 Waise gegen Vergütung sämtlicher Unkosten auf, vor dem Ge-
 richt zu beschreiben, daß er am fraglichen Tag in Leipzig ge-
 wesen sei und wo er sich befinde. In einem weiteren Briefe
 forderte er seine Verurteilung und fügte noch hinzu, daß sie
 sich zu nicht beirren lassen sollte. Sie müsse sich den Tag auf-
 schreiben und aufgeben. Als dann die Waise als Reuigen
 vorkommen werden sollte, gab sie die Briefe ab und er-
 klärte der Wahrheit gemäß, daß sie nicht dazugehört sei. Da-
 durch wurde das Gericht von dem Verbrechen, das W. versucht
 hatte, in Kenntnis gesetzt. Witterfeld, der in der Verhandlung
 alles ausag, behauptete, am fraglichen Tage wohl in
 Leipzig, jedoch nicht bei seiner Waise gewesen zu sein. Antrags-
 gemäß wurde er zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt.
 Der Angeklagte will sich nicht bei diesem Urteil beruhigen.

Die Ausschaltung der Reichsausführung
 an der Kreisverwaltung erfolgt in der Reihenfolge der Staats-
 schabbs, Reeds und Rees führte. Am Juni 1893, 7 Jahre
 nach dem Prozeß, überdachte der neue Gouverneur von Illinois,
 Kohann B. Altgeld, die Welt mit der Radikrit, daß eine Heber-
 prüfung des Prozesses statufinden hätte, die die mögliche
 Schuldlosigkeit der Verurteilten ergeben habe; die Hin-
 richtungen von 11. Nov. 1887 gegen Reede und Reede ge-
 geben.

Zahnpraxis Zimmermann,
 Magdeburgerstr. 24 (am Walhalla). Tel. 4890. [1715]
 Sprechzeit wieder: 9—12 1/2 und 3—5 Uhr.

Seefische billiger!
„Nordsee“
 Große Ulrichstraße 58,
 Telephone: 1274 und 1275. 1723

Empfehlen prima Qualität:

Schellfisch zum Kochen Pf. 66
 Angelschellfisch Pf. 88
 Scholle, Karbonaden, Kabeljau ohne Kopf.

Besonders preiswert:
 Feinste marin. Heringe in Reichsauce 39 Pf.
 Rollmöpse große, in Wildauce, 18 Pf.
 laur. Rollmöpse große 18 Pf.

Billig! Feisch eingetroffen. Billig!

1250 Dosen Pa. Hering in Gelee
 1 Pfund-Dose nur 70 Pf., 2 Pfund-Dose nur 140 Pf.
 Näherwaren täglich frisch!
 Sodafine, große, garte Vollerlinge 34 Pf.
 1 Schod nur 19 Pf.

Trustfrei Trustfrei



„USCER Marine“ - Zigarette

2 1/2 Pfg. einschließlich Kriegsaufschlag

**Trotz Steuererhöhung
 behalten unsere Zigaretten Ihre
 alten anerkannten Qualitäten!**

Georg A. Jasmatzki Aktiengesellschaft, Zigarettenfabrik, Dresden-A.

Halle und Saaltreis.

Dalle, den 14. August 1918.

Die Ausgabe der Kleiderkarten.

In Ausführung der Verordnung des Bundesrates über die Ausgabe von Kleiderkarten für die bürgerliche Bevölkerung wird vom Magistrat für den Stadtbereich folgende Bestimmungen getroffen:

Die nach § 11 der genannten Verordnung zum Kaufe des Bekleidungs- für die bürgerliche Bevölkerung an Bekleidungs- und Schuhwaren sowie aus ihnen gefertigten Accessoires erforderlichen Voraussetzungen werden vom Montag, den 14. d. Mts. ab mit den in der bürgerlichen Bevölkerung, jedoch durch besondere Ausfertigungen festzulegen ausgeben. Es sind zunächst folgende vier Ausfertigungsstellen errichtet:

1. Nikolaistraße 9 bis 11 — St. Nikolaus — für den Bezirk der Polizeistatuten Nr. 1, 2, 5 und 6 mit den Gruppen Nr. 1 bis 4 und Nr. 12 der neuen Lebensmittelscheine.
2. Welfenburger Straße 9 — Welfenplatz am Wege — für den Bezirk der Polizeistatuten Nr. 3 und 4 sowie der Polizeistatute 12 mit den Gruppen Nr. 5 bis 8 und 21 der neuen Lebensmittelscheine.
3. Magdalenweg Nr. 52 (Ecke Hofstraße) — für den Bezirk der Polizeistatuten Nr. 7, 8 und 9 sowie der Polizeistatuten 10 mit den Gruppen Nr. 13 bis 19 der neuen Lebensmittelscheine.
4. Trothaer Straße Nr. 17 — Asteergarten Trotha — für den Bezirk der Polizeistatuten Nr. 11 mit der Gruppe Nr. 20 der neuen Lebensmittelscheine.

Die Ersten und die Wohnorte von 8 bis 6 Uhr nachmittags für den Publikum geöffnet. Welche Stelle für die einzelnen Antragsteller zur Ausgabe eines Bescheinigungszettel, die nicht allein nach dem auf dem Lebensmittelzettel in vermerkten Polizeistatute, der dort angegebenen Gruppe, gleichmäßig, ob der Antragsteller inzwischen in einem anderen Wohnort zugezogen ist. Nach den bestehenden Vorschriften eines Lebensmittelzettel nicht erhalten hat, bezarf zur Stellung eines Antrages auf Ausstellung eines Bescheinigungszettel eines besonderen Ausweises; dieser wird ihm auf dem Stadternehrungsamt, Magdalenstraße 111, gegen Vorlegung eines geeigneten Ausweises über seine bisherige Wohnsitz abgehändigt.

Die Vorbrücke der Bescheinigungszettel in den Ausfertigungsstellen im Stadternehrungsamt sowie in den meisten Scharhöfen zum Preise von 1 Pf. für jede Ständ zu kaufen.

Der Antrag auf Ausstellung eines Bescheinigungszettel ist unter Vorlegung des vom Antragsteller in lehrlicher Schrift ausgefüllten Vordruckes zu stellen; der Antragsteller hat zugleich mittels des Lebensmittelzettel nachzuweisen, daß er im Aufnahmefähigkeitsbereich der betreffenden Ausfertigungsstelle wohnt. Ein wiederholter Stellung eines Antrages ist an jeder dieser Stelle Bescheinigungszettel früher bereits ausgefüllt worden.

Der Bescheinigungszettel hat stets auf dem Namen des Bescheinigten denjenigen Hausbesitzer zu lauten, für welchen bzw. für dessen Mitglieder der bewöhnliche Gegenstand bestimmt ist. Gegenstände, deren Bescheinigung bei Ausfertiger, Rentner, Pensionären und Lehrenten als für ihren Haushalt vorgesehen. Nur jede Warenanzahl ist ein besonderer Bescheinigungszettel zu beantragen und auszufertigen.

Die Ausfertigungsstelle hat die Notwendigkeit der Ausstellung festzustellen. Die Antragsteller haben mit der Bescheinigung über die Bescheinigungszettel nachzuweisen, die sie von den betreffenden Waren besitzen, Auskunft zu erteilen.

Der Bescheinigungszettel innerhalb der von der Ausfertigungsstelle angegebenen Frist abzugeben. Nur in Fällen, in denen die Bescheinigungszettel anfertigen, dem Ausfertiger gestellt werden kann, werden die Bescheinigungszettel durch Ausfertigung des mit dem Amtsstempel versehenen Vordruckes folgende erteilt.

Die Gewerbetreibenden dürfen Waren, die nicht in der Kreisliste stehen, nur gegen ordnungsmäßig ausfertigte Bescheinigung abgeben. In den Fällen, in denen die Bescheinigungszettel auf deutschen Wertpapier (Lochen, Wechsellinien) — in einer Weise, welche die Bescheinigung der Scheine nicht beeinträchtigt — aufgesetzt zu machen, die unzulässigen Scheine zu sammeln und sie am 1. jedes Monats nach alphabetischer Ordnung des Namens der Gewerbetreibenden gegliedert an das Stadternehrungsamt abzugeben.

Wird bei einem Gewerbetreibenden nur ein Teil der Ware, auf die der Bescheinigungszettel lautet, bezogen, dann hat der Gewerbetreibende auf den Bescheinigungszettel die tatsächlich gelieferte Menge nach Maß oder Etügend zu vermerken, im übrigen mit dem Bescheinigungszettel ein Anfertigen des Bescheinigungszettel. Auch hat der Erlangung eines neuen Bescheinigungszettel für den noch nicht bezogenen Teil der Ware den Bescheinigungszettel eine entsprechende Bescheinigung auszufertigen.

Nur ein halbes Pfund Kartoffeln.

Vom Samstag und der heutige Montag werden in der Erneuerungsgeschichte der Stadt Halle als schwarzer Tag angesehen werden müssen. Am Sonntag war es der Stadternehrungsamt nach gelassen, 500 Zentner Kartoffeln heranzufoluen, die aber am Montag nur ein halbes Pfund pro Person, 500 Zentner, sind dann noch am Abend zum in der Hand abzugeben worden. Wie groß die Nachfrage nach Kartoffeln war, konnte man daran sehen, daß der Stadternehrungsamt sich wieder größere Menschen-Ansammlungen bildeten. Vielfach mussten die Käufer aber ohne Ware nach Hause gehen. Nur ½ Pfund Kartoffeln für den Tag abgeben dürfen. Uebrigens ist man an den Säulen Gruppen gehen, die das Fehlen der Kartoffeln in erweiter Weise betonen. Und das mit Recht. So lange der Zentner 30 Mark kostet, nur überflüssig, die Wart in Wart. Dabei haben viele Güter in der Nähe von Halle auf den Morgen 86 Zentner Preis für Kartoffeln gegeben. So wie bei 120 Zentner hat derweil der Morgen gebracht. Auch sind die Kartoffeln wegen übermäßiger Verteuerung bei den hohen Preisen verkauft und zum Laufen die Käufer mit dem höchsten Preis für den Tag. Das Vll würde durch Kartoffel-Hilfsamt nicht so erweitert gegenüberliegen, wenn wenigstens Gemüse und Obst als Ersatz zu erdminutigen Preisen zu haben würden. Wohlfeil könnte schließlich auch noch dadurch geschaffen werden, wenn der Magistrat erhöhte Mengen zur Verfügung stellen würde.

Forderungen aber keine Befreiung.

Die hiesigen Blätter müssen zu berichten, daß wieder mal eine große Notentwurfmission in Halle war, die höchst und beraten hat, aber natürlich erst über Maßnahmen späterer Wochen und Monate, nicht über die Befreiung des Notleidenden dieser Tage und Stunden. Die Hallische Zeitung berichtet: Ernährungs- und Wirtschaftsfragen führen zum Sonntag den 14. August, die Ernährungs- und Wirtschaftsfragen nach handelsüblicher Weise auf Berlin auf denen Wege durch Deutschland in Begleitung von Herren des Provinzialschieds und Landesberandes aus Magdeburg nach dem hiesigen Witz- und Schmalhof, um hier nach weiterer Verhandlung der Angelegenheiten, die Stadtverwaltung über die einfalligen Fragen Rücksprache zu nehmen. Der Bericht des Kriegs Ernährungsamtes, V. Ratoczi, über im letzten Augenblick am Erfahren verbindet. Nach einträchtigen Aufenthalt erfolgte gegen 7 Uhr die Abreise der Herren. Auch die hiesige Kartei-Station mit zur Verprechung kommen, glauben wir nicht. Und doch wird gerade bei den Verhandlungen die Berücksichtigung der Ernährungsfragen nicht zu vernachlässigen sein. Die sehr hochgelobte Magdeburger Zeitung schreibt am Schluß ihrer letzten Artikel an der hiesigen Kartei-Station. Der Magistrat tut, was er kann, aber die Provinzialschieds- und Kriegs Ernährungsamts mit fester Kartei-Station und Ernährungsfragen wieder einmal in den Vordergrund. Bei uns in Halle liegen die Dinge einfach. Und deswegen muß dringend gefordert werden: Weniger Reisen und Beratungen und mehr Taten.

Zur Beschlagnahme und Bestandserhaltung der Fahrradkarten.

erläßt der Magistrat die folgende Bestimmung: Alle hiesigen Personen, denen gemäß § 1 der Verordnung des Reichsverkehrsministeriums vom 4. März 1918 zur Magdeburg vom 12. Juli 1916 die Weiterbenutzung der in ihrem Besitz befindlichen Fahrradkarten und Fahrradplakate nicht gestattet ist, werden hiermit aufgefordert, vorangehende Gegenstände in unversehrtem Zustand bis zum 14. August 1918, welches am 9 bis 12 Uhr nachmittags geöffneten Sammelstelle zum Halle am Hofplatz freiwillig abzuliefern. An Versäumnissen werden dabei: Strafe 4, 10, 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 600000000000000